

Kreisklasse: Lurup feiert den Aufstieg in die Kreisliga

Es dauerte einen Augenblick, bis die Enttäuschung bei Lurup nach dem Überwunden war. Dann überwog doch die Gewissheit: „Den Aufstieg in die Kreisliga kann uns keiner nehmen“. Daher gab es dann doch noch ordentlich Jubel auf dem Platz – und die 0:3-Heimniederlage gegen SG Wedel/Holm im letzten Punktspiel der Saison war schnell vergessen. Nur ein Jahr nach dem Abstieg des SV Lurup II aus der Kreisliga kehrt die Mannschaft nun als SV Lurup III in die gleiche Liga zurück – und ist dort mindestens wieder die zweite Mannschaft des Vereins.

Die kurzfristige Enttäuschung auf dem Platz ist aber auch schnell erklärt. Mit einem Sieg wäre Lurup als Meister der Kreisklasse 4 aufgestiegen. Nun könnte die

gegen Inter Hamburg und rückt damit auf einen Punkt an Lurup

differenz für die Meisterschaft. Lurups Trainer Kevein Wehnert



Die Luruper Mannschaft freut sich über den Aufstieg.

heran. Falke hat nun noch am 6. Mai ein Spiel auswärts gegen St.

wischte den Ärger dann auch schnell beiseite. „Das ist jetzt nicht mehr wichtig, auch wenn die Meisterschaft nicht nur die Krönung unserer hervorragenden Saisonleistung gewesen wäre. Wir freuen uns jetzt einfach über den Aufstieg und die neue Saison in der Kreisliga“, sagte er. Lurup hatte in der Saison nur ein Unentschieden abgegeben und den direkten Konkurrenten Falke zweimal besiegt. Erst in den letzten beiden Spielen steckte Lurup zwei Niederlagen ein (Cosmos Wedel II und Holm/Wedel). „Wir hatten es bis zum Schluss selbst in der Hand, aber wir haben während des Ramadan fast gar nicht trainiert und sind in den letzten Spielen auch aufgrund der großen Unterbrechungen im Spielplan nicht mehr in den Betriebsmodus gekommen. Aber insgesamt haben wir eine ganz

tolle Leistung in der Saison abgeliefert. Ich bin sehr stolz auf die Spieler“, sagte Wehnert. Lurup beendet die Saison damit mit 70 Punkten und 113:25 Toren. Falke hat 69 Punkte und 121:27 Tore (und noch ein Spiel offen). Im letzten Punktspiel wollte Lurup den Gegner nicht unterschätzen. Immerhin kommt Wedel/Holm (nun nach dem Sieg gegen Lurup) auf 58 Punkte und 118:30 Tore.



Die Spielführer Kashif Mahmood Atta (Lurup) und Marc-Lucas Kawohl (Wedel) mit dem Schiedsrichtergespann um Manuel-Lorand Barabas

Lurup setzte in der ersten Halbzeit daher mehr auf einen verhaltenen Spielaufbau mit kleinen Nadelstichen. Nach dem Seitenwechsel erhöhte Lurup das Tempo – und lief prompt in zwei Konten (50./53. Minute). Lurup mühte sich und auch nach dem 0:3 (71. Minute) gab es noch viele gute Möglichkeiten, aber die Luruper blieben diesmal ohne Glück im Torabschluss.

Lurup hatte den Saisonklang nett gestaltet. Mit den Luruper Spielern lief die 2. F-Jugend auf, die SG Wedel/Holm wurde von der 1. F-Jugend auf das Feld geführt. In der Halbzeitpause spielten die beiden Jugendmannschaften gegeneinander und feierten ansonsten die Mannschaften auf dem Feld an.

Lurup kann sich noch bis zum Wochenende aufgrund des Einpunktvorsprungs als Meister fühlen – und vielleicht stolpert Falke ja noch gegen die Kiezkick. Dann würde Lurup neben dem Aufstieg sogar noch eine Meisterfeier starten können.

Lurup: Akyol, S. Atta, Cakmakci, Bozal (72. Minute: Brkic), Senol, Schikowski, Cosan (46. Minute: Osmani), Almeida, N. Atta (60. Minute: Otchere), K. Atta, Sila



Zum Saisonanfang schlossen sich diese Spieler der Mannschaft des SV Lurup III an – das Projekt „Wiederaufstieg in die Kreisliga“ erhielt so ordentlich Fahrt.

Mannschaft HFC Falke II die Luruper noch abfangen. Falke gewann am Wochenende kampflös

Pauli VII (11 Uhr) – und dem Luruper Konkurrenten reicht ein Unentschieden aufgrund der Tor-

